

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 55 vom 09.03.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

N-lich von Darß und Rügen bildet sich auf See über Nacht etwas Neueis, das tagsüber verschwindet. Bei Arkona treiben Eisbruchstücke. In der Pommerschen Bucht kommt offenes Wasser vor.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Im Hafen und auf der Innenförde 10-15 cm dickes Festeis, in der Fahrrinne Neueis.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln größtenteils mit 10-15 cm dickem Eis und Neueis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt örtlich dünnes Randeis.

Eckernförder Bucht: Meist eisfrei.

Kieler Bucht: Im Binnenhafen stellenweise Neueis und Neueisbildung. Im Bereich Heiligenhafen örtlich dünnes Randeis und Neueisbildung.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt und in der Neustädter Bucht verbreitet Neueis und Neueisbildung.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar offenes Wasser, weiter bis Walfisch lockeres 10-15 cm dickes Eis, das teilweise mit Neueis zusammengefroren ist. Weiter seewärts liegt in den Buchten ca. 10 cm dickes Eis und treibt sehr lockeres dünnes Eis.

Fahrwasser nach Rostock: Stadthafen Rostock ist überwiegend eisfrei. Auf der Unterwarnow örtlich dünnes Randeis und einzelne treibende Eisschollen.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund lockeres, weiter bis Palmer Ort kompaktes 10-30 cm dickes Eis. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken sehr dichtes 15-50 cm dickes Treibeis mit Aufpressungen. Osttief und Landtief sind eisfrei.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Ruden Randeis und stellenweise lockeres 10-30 cm dickes Eis.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: 15-30 cm dicke Eisdecke. Im Zingster Strom dünnes Randeis und etwas Neueis.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 26-30 cm dick. Im Wieker Bodden liegt eine geschlossene, 20 cm dicke Eisdecke.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck ca. 21 cm dickes Randeis sonst Neueis. In der Dänischen Wiek geschlossene, ca. 22 cm dicke Festeisdecke mit einer kleinen offenen Stelle, in der Neueis vorkommt. Im Hafen Greifswald-Ladebow dichtes 10-20 cm dickes Eis. Im Bodden liegt an den Küsten 20-25 cm dickes Festeis, im S-Teil kommt kompaktes 15-50 cm dickes Eis mit Aufpressungen, im N-Teil und in den Außenbereichen offenes Wasser vor.

Peenefluß: Örtlich ca. 5 cm dickes Randeis und sehr lockeres dünnes Eis.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff liegt 5-15 cm dicke Eisdecke mit einigen offenen Stellen, in denen sich Neueis gebildet hat.

Kleines Haff: Mit 10-28 cm dickem Festeis bedeckt; im Eis kommen an der Südküste offene Stellen vor.

Eisbrecher: SMS GÖRMITZ und MZS ARKONA sind im Greifswalder Bodden im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, S-licher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen. Die Ansteuerung des Hafens von Stralsund und der Häfen im Greifswalder Bodden wird nur für Fahrzeuge mit einer Maschinenleistung von mindestens 1000 KW empfohlen. Für alle meldepflichtigen Fahrzeuge besteht Lotsenannahmepflicht für alle Ein- und Ausgänge über Osttief und Landtief zu und von den Häfen im genannten Revier.

Aussichten bis 12.03.2010

Bei leichtem Nachtfrost und schwachem Wind wird sich in den nächsten drei Tagen in den eisfreien Bereichen der geschützt liegenden Küstengewässer etwas Neueis bilden, das durch den Temperaturanstieg und längere Sonneneinstrahlung während des Tages wieder verschwinden wird.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer